

## **Kinesiologie-Fachausbildung 2012/2013** in Medizinisch-Therapeutische Kinesiologie (DGAK)

Im April 2012 kamen wir zum ersten von insgesamt zehn Ausbildungswochenenden zusammen. Einige von uns hatten bereits kinesiologische Ausbildungen und jahrelange Erfahrungen und andere stürzten sich völlig unerfahren in die Ausbildung. Die ersten Aha-Effekte der Muskeltestung („das funktioniert ja wirklich!“) waren schon bald der Routine gewichen und die Konzentration wurde nun den umfangreichen Ausbildungsinhalten gewidmet. Unser Lehrer Günter Dobler ergänzte den Unterricht stets mit praktischen Beispielen und versorgte uns mit Zusatzinformationen aus seinem großen Erfahrungs- und Wissensschatz. Er verstand es, auch komplexe Themen auf einfache und verständliche Weise zu vermitteln. Das Spektrum der Ausbildung ist enorm. Diagnostiziert wird u.a. mit verschiedenen Modis (bestimmte Fingerstellungen), mit deren Hilfe Belastungen (Allergien, Gifte, Geopathie, Emotional, Strukturell, Störfelder, Parasiten etc.) ausgetestet werden. Um die richtigen Therapien zu finden, kommen ebenfalls Modis zum Einsatz, so dass innerhalb von wenigen Sekunden mit der Prioritätstherapie begonnen werden kann. Zu den erlernten Therapien gehören Wirbel- und Beckenkorrekturtechniken, kraniosakrale Techniken, Allergielöschung, Sucht- und Angstbehandlung, Lüscher-Konflikttherapie, Affirmationsarbeit nach Dr. Diamond, Hiatushernien-, Ileoökalklappen- und Kieferkorrektur, Narbenentstörung, Meridian- und Chakrenharmonisierung und viele andere mehr. Alle Inhalte von Touch for Health 1 bis 4 wurden außerdem unterrichtet und so lernten wir 42 Muskeln kennen mit samt allen Maßnahmen, um bei Bedarf die Muskeln wieder in einen normotonen Zustand zu bringen. Durch die Zugehörigkeit der Muskeln zu ganz bestimmten Meridianen, werden auf diese Art die Energieflüsse der Meridiane korrigiert. Am Ende der 200 stündigen Ausbildung sind wir nun befähigt, kinesiologische Diagnosen zu stellen, zusammenhängende Störungen und Symptome gemeinsam mittels der entsprechenden Therapien nach Priorität zu behandeln sowie nach der erfolgreichen Ausbalancierung evtl. notwendige Medikamente auszutesten und deren Verträglichkeit zu überprüfen. In unserer täglichen Praxis bauen wir unsere bisher angewandten Therapien natürlich individuell in die kinesiologischen Testungen mit ein (z.B. Massage, Ohrakupunktur, Hypnose, Lymphdrainage etc.), so dass alle Kenntnisse, die wir uns bisher erworben (und die sich bewährt) haben, integriert werden können.

Nach der Ausbildung entschieden sich acht Teilnehmer unserer Gruppe, das Zertifikat „Medizinisch-Therapeutische Kinesiologie“ (nach der Deutschen Gesellschaft für angewandte Kinesiologie, kurz DGAK) zu erwerben. Hierfür mussten wir 15 Behandlungsprotokolle und eine Abschlussarbeit einreichen sowie eine schriftliche und eine mündlich-praktische Prüfung bestehen. In vielen von uns stiegen Erinnerungen an die HP-Prüfung auf, doch Dank unserer guten Vorbereitung durch Günter Dobler und der freundlichen Prüfungsatmosphäre bestanden alle acht Teilnehmer/innen die Prüfung, die in den Räumen der UDH-BW in Stuttgart stattfand.

Wir möchten uns ganz herzlich bei unserem Lehrer Günter Dobler für die fundierte und motivierte Kinesiologieausbildung bedanken und möchten die Ausbildung mit einem „gefällt mir“ (Facebooksprache für super, klasse etc.) weiterempfehlen.



Auf dem Bild von links nach rechts:  
obere Reihe: Günter Dobler, Angelika Gilg, Regina Frank, Susanne Trinkner, Thomas Bezler, Andrea Pösinger  
untere Reihe: Andrea Hartig, Brigitte Raunegger-Müller, Nadja, Ghazalah-Reinwald, Sonja Donabauer